

Gefahren im Netz, mehr als Cybermobbing

Es ist erstaunlich, aber auch erschreckend, mit welcher Routine bereits Kinder unter zehn Jahren mit ihrem Smartphone/Tablet und Co. Unbeaufsichtigt hantieren. Doch diese Medienkompetenz ist oft oberflächlich, vorgegaukelt und lückenhaft und gerade deswegen beängstigend. Häufig lauern nämlich im Internet Gefahren, die auch ein cleveres Kind in diesem Alter oftmals nicht erkennt. Daher drängt sich nicht nur für viele Eltern, sondern auch bei den jungen Menschen im (Vor-)Pubertätsalter selbst fundierte Aufklärung auf. Folglich sollten Schülerinnen und Schüler das stets aktuelle Thema Cybermobbing mit allem was dazu gehört, auch an unserer Schule präventiv behandeln werden.

Daher versuchte am 25.04.2017 Kriminaloberkommissar Roland Schmied, ein Vertreter der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Schweinfurt, unsere Schülerinnen und Schüler der achten Jahrgangsstufe gegen die Gefahren des Cybermobbings und des Internets allgemein zu wappnen.

Zunächst verdeutlichten Ausschnitte aus dem Film „Verklickt“ in verschiedenen Spielszenen falsche Verhaltensweisen im Internet. Diese regten eine lebhafte Diskussion über Straftaten von Beleidigung und Verleumdung über Nachstellung beziehungsweise Cyber–Stalking bis hin zu Diebstahl der eigenen Identität an, wenn Fremde sich des eigenen Accounts bedienen, um zum Beispiel Waren im Internet zu bestellen. Viele staunten überrascht, manche reagierten aber auch verängstigt, als sie erfuhren, welche Strafen ein solches Fehlverhalten im Netz zur Folge haben kann.

Mit dem Video eines Jungen, der selbst unter Cybermobbing-Attacken litt, wurde auch die Seite der „Mobbing-Opfer“ dargestellt, um den Schülern zu verdeutlichen, wie sich diese virtuellen Angriffe auf das psychische Befinden der Betroffenen auswirken. Schwerpunktmäßig wurde auch dabei die persönliche Medienkompetenz der Heranwachsenden kritisch beleuchtet.

Um allen Erziehungsberechtigten unserer Schule Tipps zu geben, wie sie ihre Kinder im Netz schützen können, ist in naher Zukunft zu diesem Thema ein Elternabend geplant. Informationsbroschüren und der Film „Verklickt“ können bei Frau Speth (Jugendsozialarbeiterin) ausgeliehen werden. Thematisch ist darüber hinaus die Serie „You are wanted“ empfehlenswert. Weitere nützliche Hinweise zum Thema finden sich unter „polizeiberatung.de“, „klicksafe.de“, „polizeifürdich.de“ und „Sicherheitskompass“.

Sophia Speth (Jugendsozialarbeit)